

# Nein zum Reform-Rückschritt!



**Wolfgang Clement**  
Ehemaliger Bundesminister für  
Wirtschaft und Arbeit (SPD)



**Prof. Dr. Michael Hüther**  
Direktor des Instituts der  
deutschen Wirtschaft Köln (IW)



**Florian Gerster**  
Staatsminister a.D. (SPD)



**Prof. Dr. Hans-Werner Sinn**  
Präsident des ifo Instituts für  
Wirtschaftsforschung



**Rainer Brüderle**  
Wirtschaftspolitischer Sprecher  
(FDP)



**Prof. Dr. Thomas Straubhaar**  
Direktor des Hamburgischen  
WeltWirtschaftsinstituts (HWWI)



**Dr. Heinrich L. Kolb**  
Rentenpolitischer Sprecher  
(FDP)



**Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann**  
Direktor des Forschungsinstituts  
zur Zukunft der Arbeit (IZA Bonn)

Deutschlands Wirtschaft wächst wieder. Besonders erfreulich ist die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: 40 Millionen Menschen haben einen Job – das ist der höchste Stand seit der Wiedervereinigung. Dieser Aufschwung ist auf die Anstrengungen von Unternehmen und Arbeitnehmern zurückzuführen. Ohne die Reformen der vergangenen Jahre hätten diese aber nicht erfolgreich sein können.

Gerade auf dem Arbeitsmarkt hat sich viel verändert. Die Veränderungen waren zum Teil mit schmerzhaften Einschnitten für den Einzelnen verbunden. Insgesamt haben sie aber geholfen, die Arbeitslosigkeit auf den niedrigsten Stand seit über zehn Jahren zu senken. Diesen Weg müssen wir weitergehen.

Wer das Reformrad jetzt zurückdreht, gefährdet die Chancen von Erwerbslosen, eine neue Stelle zu finden. Das ist unsozial und schadet unserer Wirtschaft. Eine Rücknahme der erfolgreichen Reformen, wie sie jetzt in Teilen der Politik diskutiert wird, lehnen wir deshalb entschieden ab. Wir fordern stattdessen eine kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen, damit noch mehr Beschäftigung und Wachstum in Deutschland entstehen können. Weitere Informationen unter [www.insm.de](http://www.insm.de)

**INITIATIVE** >  
Neue Soziale Marktwirtschaft

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft ist eine überparteiliche Reformbewegung von Bürgern, Unternehmen und Verbänden für mehr Wettbewerb und Arbeitsplätze in Deutschland.